



PETER SCHWINDT  
**Gwydion -  
Der Weg nach  
Camelot**

Der dreizehnjährige Schweinehirt Gwyn lebt in einem kleinen Dorf in Britannien. Ihn faszinieren die Geschichten über König Arthur und seine Tafelrunde, aber er glaubt wie viele aus seinem Dorf, dass diese Geschichten aus Camelot nur Märchen sind. Doch eines Tages wird er eines Besseren belehrt. Sein Dorf wird von Sachsen angegriffen, die fast alles, was die Familie besitzt, zerstören. Gwyn rettet bei diesem Angriff einem Ritter das Leben. Dieser Ritter erzählt ihm, dass die Geschichten der Tafelrunde keine Märchen sind und dass er selbst einmal deren Mitglied war. Der Junge kann es nicht fassen und hat von nun an den Wunsch, Ritter zu werden. Ritter Humbert nimmt ihn als Knappe zu sich und sie ziehen gemeinsam nach Camelot. Auf dem Weg begegnen sie weiteren Sachsen, die ein Medaillon tragen, auf dem ein Drache abgebildet ist. Dieses Zeichen erschreckt den Ritter so sehr, dass er flieht und dabei Pferd und Schwert zurücklässt. Gwyn eignet sich diese daraufhin an und setzt den Weg alleine fort. Da auch er einen solchen Anhänger, aber mit dem Bild eines Einhorns trägt, fragt er sich, was das wohl zu bedeuten hat. Steht es im Zusammenhang mit dem Zeichen auf seinem Medaillon?

Nach Gwyns Ankunft in Camelot verstrickt ihn Merlin, der geheimnisvolle Berater König Arthurs, in ein undurchsichtiges Ränkespiel. Bald erkennt Gwyn, dass es sich bei ihm um mehr als einen einfachen Bauernsohn handelt. Er ist Gwydion, dessen Einhornmedaillon nach einer alten Prophezeiung einst das Schicksal Britanniens entscheiden wird ...

**Gwydion - Der Weg nach Camelot** ist Peter Schwindts erstes Buch und der erste Band eines mehrteiligen Abenteuers. Von Anfang bis Ende ist die Geschichte wirklich spannend geschrieben und man kann sich jede Szene sehr gut vorstellen. Ich bin schon gespannt auf den zweiten Teil!

Catalina Geib (17 Jahre)

**Peter Schwindt: Gwydion - Der Weg nach Camelot, Ravensburger Verlag, 2006, 318 Seiten, 14,95 €.**

WALDTRAUT LEWIN  
**Samoa**

Nach sieben Jahren Aufenthalt in einem Berliner Internat kehrt Adam 1904 wieder zurück auf seine zu West-Samoa gehörende Heimatinsel Upolu, wo seine deutsche Familie lebt. Sein Vater ist dort Pastor und gleichzeitig geistlicher und weltlicher Berater König Mata'afas, seine Mutter Lehrerin für die eingeborenen Mädchen. Adam freut sich sehr, seine Eltern und seinen jüngeren Bruder nach so langer Zeit wiederzusehen. Als das Schiff am Kai in Upolu anlegt, nehmen ihn seine Mutter, sein Bruder und Moana, eine samoanische Prinzessin, mit der er früher als kleiner Junge immer am Strand gespielt hat, in Empfang. Adam und Moana verlieben sich Hals über Kopf, doch stehen dieser Verbindung einige Probleme im Weg. Bei einer Verbindung mit einem Einwanderer würde Moana von ihrer königlichen Familie verstoßen. Auch hat sich Adams geliebte Insel in den vergangenen sieben Jahren stark verändert. West-Samoa ist seit vier Jahren eine deutsche Kolonie, um deren Inselwelt jetzt ein Streit zwischen den Großmächten zu eskalieren droht. Darum würde die Verbindung zwischen Adam und Moana die bereits politisch instabile Lage von Upolu nur noch stärker ins Wanken bringen. Eine eventuelle Hochzeit der beiden würde nicht nur dem Image seines strengen Vaters schaden, sondern auch die Zukunft der noch friedlichen Insel gefährden.

**Samoa** ist eine lesenswerte Liebesgeschichte, die auf vielen historischen Ereignissen West-Samoas und des deutschen Kolonialismus Anfang des 20. Jahrhunderts basiert. Man kann sich in die Charaktere und in die gesamte Geschichte sehr gut hineinversetzen. Der historische Hintergrund der Geschichte ist sehr interessant und man lernt viel über die damalige Situation, auch wenn es sich nur um eine fiktive Erzählung handelt. Der Zusammenhang von Liebe, Politik, Kolonialismus und Tradition spielt eine sehr große Rolle und wird in diesem Roman wunderbar verdeutlicht.

Mir hat das Buch erstklassig gefallen!

Corinne Lockhart (17 Jahre)

**Waldtraut Lewin: Samoa, Gerstenberg Verlag, 2005, 332 Seiten, 14,90 €.**

JULIE A. PETERS  
**Du bist mein Geheimnis**

Das Buch **Du bist mein Geheimnis** erzählt von einem Mädchen namens Holland, das die Highschool besucht. Sie hat eine nur sehr oberflächliche Beziehung zu ihrem Freund und lebt mit ihrer geschiedenen Mutter und ihrer jüngeren Schwester zusammen. Zudem hat sie noch eine Stiefschwester, mit der sie sich am Anfang nicht gut versteht, was sich jedoch im Laufe der Zeit ändert.

Eines Tages, als Holland ihre Sachen in ihren Schulspind legen will, sieht sie im Spiegel der Spindtür ein Mädchen mit einer Baseballkappe und einem blond gesträhten Pferdeschwanz. Holland ist ganz hingerissen von ihr und spürt plötzlich ein Kribbeln im Bauch. Doch die Aufschrift auf dem T-Shirt des Mädchens irritiert sie. "Ich bin's, und du?" steht dort.

Bald findet Holland heraus, dass Cece, das Mädchen mit dem T-Shirt, lesbisch ist. Das macht sie neugierig und allmählich wird ihr bewusst, dass sie womöglich mehr als nur Freundschaft für Cece empfindet. Sie muss jedoch einige Hürden überwinden, um herauszufinden, was sie nun genau von Cece will: Freundschaft oder Liebe?

Wenn die Autorin ein Buch schreiben wollte, mit dem sich Jugendliche identifizieren können, dann ist ihr das geglückt. Ohne die "normalen Probleme" junger Heranwachsender zu vernachlässigen, wie z.B. die alltäglichen Konflikte zwischen den Eltern und ihren Kindern, setzt sie sich intensiv mit den Gefühlen zu Menschen gleichen Geschlechts auseinander.

Florence Wolter (18 Jahre)

**Julie A. Peters: Du bist mein Geheimnis, Roman aus dem amerikanischen Englisch (Keeping You A Secret, Megan Tinley Books/Little, Brown and Company, New York, 2003) von Catrin Fischer, dtv Verlag, 2005, 319 S., 8 €.**

STEPHAN FAUST  
**Das große Ravensburger Fußballbuch**

In diesem Buch werden Fußballregeln, Spielsysteme, Frauenfußball und noch vieles mehr genau beschrieben und mit 280 Farbfotos und Skizzen dargestellt. Große Favoriten, Stadien und Spieler sind in diesen Nachschlagewerk für die FIFA-Fußballweltmeisterschaft 2006 in Deutschland ein Thema. Das Buch ist auch für Mädchen geeignet, denn der Frauenfußball wird oft darin erwähnt. Doch nicht nur deutsche Vereine werden genannt, es kommen nämlich auch die österreichische und die Schweizer Liga vor. Auf sieben Seiten werden die größten Fußballer aller Zeiten, wie Pele, Oliver Kahn und Zinedine Zidane vorgestellt. Auch Fußballregeln, z.B. Abseits, Freistoß und Strafstoß werden in diesem Buch erklärt. Schade fand ich, dass der Abschnitt über die Geschichte des Fußballs viel zu kurz geraten ist.

Mir hat das Buch gut gefallen, besonders die Teile **Fußballspielen weltweit** und **Nachwuchsförderung**. Auch die vielen Farbbilder und Skizzen fand ich toll. Am Schluss gibt es sogar noch einen Spielplan für die Weltmeisterschaft. Ich würde dieses Buch allen Fußballfans empfehlen und allen anderen, die mehr über Fußball wissen wollen.

Oliver Geib (14 Jahre)

**Stephan Faust: Das große Ravensburger Fußballbuch, Ravensburger Verlag, 2006, 139 Seiten, 14.95 €.**  
**ISBN: 3-473-55100-7**

HJÖRDIS FREMGEN  
**Hahahahahahaha!**

A wie Aberglaube, B wie Babys, C wie Cowboys, D wie ... Für alle die, die gerne lachen, eine lustige Sammlung von Witzen von A bis Z. Mir gefällt dieses Buch sehr gut, weil ich Witze gerne mag. Viel kann ich jetzt nicht über dieses Buch erzählen, denn es ist ja kein Geschichtenbuch. Deshalb schreibe ich einfach ein paar meiner Lieblings-Witze auf: Oskar, der Sohn eines Profi-Fußballers, kommt mit dem Zeugnis nach Hause: "Mein Vertrag in der dritten Klasse ist um ein Jahr verlängert worden!" Oder der: "Heiko, wenn du bei der nächsten Mathearbeit eine gute Note mit nach Hause bringst, darfst du dir etwas wünschen", sagt die Mutter. Heiko kommt tatsächlich mit einer Eins nach Hause. "Was wünschst du dir denn?", will die Mutter wissen. "Einen Bernhardiner." "Das ist aber ein sehr großes Geschenk. Hast du nicht einen bescheideneren Wunsch?" "O.K, dann möchte ich einen Tag lang Papi spielen dürfen." "Einverstanden", sagt die Mutter. Heiko zieht sich den Anzug und Schuhe seines Vaters an und sagt: "Ruth, jetzt fahren wir in die Stadt und kaufen Heiko einen Bernhardiner."

Hahahahaha hahahahahahahahaha  
hahahahaha hahahahaha hahahahaha  
hahahahahahaha hahahahaha hahahahaha  
hahahahahahaha hahahahaha hahahahaha  
hahahahaha hahahahaha hahaahahaha!  
haha!!!!!!

Die waren doch super, oder?

Amrei Schulze (10 Jahre)

**Hjördis Fremgen (Hrsg.): Schülerwitze von A bis Z, Ravensburger Verlag, 2006, 256 Seiten, 3,95 €.**

MARIANNE CURLEY  
**Die Hüter der Zeit**

Auf den ersten Blick scheint Ethan ein ganz normaler 16-jähriger Junge zu sein, doch er besitzt Fähigkeiten, von denen niemand etwas ahnt: Ethan ist ein Hüter der Zeit. Die Hüter der Zeit schützen die Welt vor der Göttin Chaos und ihrem finsternen Orden, die immer wieder versuchen, die Geschichte und die Gesicke der Menschen zu lenken. Ethan ist einer der Begabtesten von ihnen und darf deshalb seine Mitschülerin Isabel ausbilden. Aber dazu lassen ihm die anderen Hüter nur wenig Zeit, denn die Göttin Chaos schickt eine überaus gefährliche Kreatur in den Kampf: den Riesen Marduke, der alles tun würde, um Isabel auszuschalten. Werden die Hüter der Zeit den Riesen besiegen können?

Ein interessantes Buch mit einer originellen Idee, das manchmal zwar etwas unübersichtlich und hektisch geschrieben ist, dessen Spannung aber trotzdem über die ganze Länge des Buches erhalten bleibt. Mir hat es wirklich gut gefallen und ich würde es Lesern ab 11 Jahren empfehlen. Es handelt sich hierbei übrigens um den ersten Band einer Trilogie.

Lara Williams (12 Jahre)

**Marianne Curley: Die Hüter der Zeit, Roman aus dem Englischen (The Named, 2000) von Petra Hrabak, dtv Verlag, 2006, 398 S., 8,50 €.**

TERRI FARLEY  
**Der silberne Hengst - Kampf der Rivalen**

Samantha Forster, genannt Sam, lebt mit ihrem Vater und ihrer Großmutter auf der River-Bend-Ranch in Nevada. Sam ist 13 Jahre alt. Seit ihre Mutter einige Jahre zuvor gestorben ist, versorgt die Großmutter den Haushalt. Der Vater kümmert sich zusammen mit einigen Cowboys um die Farm und die Pferde. Sam kann sehr gut reiten und sie liebt ihr Pferd Hunter, aber auch die Wildpferde. Als ein Puma in der Gegend herumschleicht, hat sie zwar Angst um die jungen Wildpferde, will aber auch nicht, dass der Puma erschossen wird. Bei der Suche nach einem entlaufenen Pony gerät sie dann selbst in große Gefahr.

Mit Phantom, dem Leithengst der Wildpferde, verbindet Sam eine ganz besondere, schon fast magische Freundschaft. Woher das genau kommt, erfährt man in diesem Buch leider nicht. Man müsste wohl erst die anderen Bände aus der Reihe **Der silberne Hengst** gelesen haben, um alles zu verstehen. Das Buch ist trotzdem spannend und hat mir gut gefallen.

Marlene Müller (14 Jahre)

**Terri Farley: Der silberne Hengst – Kampf der Rivalen, Roman aus dem amerikanischen Englisch (The Challenger, Harper Collins Publisher Inc., 2003) von Barbara Küper, Arena Verlag, 2005, 192 S.,7,95 €.**

KEVIN BROOKS  
**Lucas**

Die 15-jährige Cait lebt auf einer kleinen Insel vor der englischen Küste, einem abgelegenen Fleckchen Erde, von dem man denkt, dass dort nicht viel Ereignisreiches zu erleben ist. Doch Cait macht eine großartige Entdeckung, sie begegnet ihrer ersten großen Liebe und lernt ein Gefühl kennen, das sie so bisher nicht kannte. Ihre Gefühle zu Lucas könnten sich langsam und unschuldig entwickeln, wären da nicht der Argwohn und die Abneigung der anderen gegenüber dem Außenseiter ...

Lucas taucht eines Tages aus dem Nichts auf, eine unscheinbare grün gekleidete Gestalt, die offensichtlich kein Zuhause im üblichen Sinne hat. Er, abgestempelt als streunender Zigeuner, taucht aus dem Moor auf und verschwindet auch wieder dorthin. Eine Gegend, die die Allgemeinheit fürchtet und meidet. Lediglich Cait lässt sich von Lucas ein einziges Mal auf seinen verschlungenen, heimlichen Pfaden mitnehmen.

Die übrigen Jugendlichen der Insel sind anders. Sie testen ihre Grenzen mit schnellen Autos, ergehen sich in Alkoholexzessen und geben mit Sexabenteuern an. Sie fühlen sich provoziert von der Anwesenheit des Herumtreibers Lucas, eines scheuen Menschen mit ruhigem, ausgeglichenem Wesen. Seit Lucas auf der Insel aufgetaucht ist, wird er von der Meute verfolgt. Als schließlich ein Verbrechen geschieht, wird er als Sündenbock sofort zum Schuldigen deklariert. Da es die offizielle Version aus Gründen persönlicher Betroffenheit zu vertuschen gilt, bleibt selbst die Polizei nicht mehr objektiv. Lucas' Unschuld wird am Ende zwar bewiesen, dies verhindert jedoch nicht, dass er – vergleichbar dem Andri aus **Andorra** von Max Frisch - durch den kollektiven Hass zu Tode getrieben wird.

Kevin Brooks ist hier nach **Martin Pig** erneut ein spannendes Buch gelungen. Wieder hat er eine Story geschrieben, die in der Wirklichkeit spielt: Alles hätte so geschehen können. Und genau darauf legt der Autor Wert. **Lucas**, ein Buch für Leser ab zwölf Jahren, dürfte von Erwachsenen und Kindern gleichermaßen verschlungen werden.

Michaela Franzen

**Kevin Brooks: Lucas, Roman aus dem Englischen ("Lucas", Chicken House, 2003) von Uwe-Michael Gutzschahn, dtv Verlag, 2005, 448 Seiten, 12 €.**  
**ISBN 3-423-70913-8**

Wenn Sie die literarischen Aktivitäten von "Lieszeehen" unterstützen wollen, werden Sie einfach Mitglied des Vereins. Es genügt, Ihren Jahresbeitrag ab 15 € auf das Postscheckkonto LU33 1111 1260 7269 0000 "Lieszeehen asbl" zu überweisen.